

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 10 (1923)  
**Heft:** 7

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

DAS WERK · X. JAHRGANG · HEFT 7  
WETTBEWERBE — CARNET DES CONCOURS

I. Bern.

a) Denkstein für Oscar Bider.

Ein bernisches Initiativkomitee veranstaltete unter den Bildhauern Hermann Haller, Hermann Hubacher und Paul Kunz einen engern Wettbewerb für einen in der Südwestecke der Kleinen Schanzenbergpromenade aufzustellenden Denkstein zu Ehren des verstorbenen Fliegers Oscar Bider. Das Preisgericht, bestehend aus Otto Kappeler und Eduard Zimmermann, Bildhauer in Zürich, Architekt M. Hofmann in Bern, Kunstmaler Emilie Cardinaux in Muri und Bauinspektor H. Christen in Bern, erkannte einstimmig dem Entwurf von Hermann Haller den ersten Preis zu und empfahl dessen Ausführung.

b) Neubau des Burgerspitals.

Urteil des Preisgerichts: 1. Preis (6000 Fr.): Hans Beyeler, Architekt in Bern; 2. (5000 Fr.): Nigst & Padel, Architekten in Bern; 3. (4500 Fr.): Lustorf & Mathys, Architekten in Bern; 4. (4000 Fr.): K. K. von Sinner, Architekt in Bern; 5. (3000 Fr.): Arthur Moser, Architekt in Bern; 6. (2500 Fr.): Widmer & Daxlhofer, Architekten in Bern. — Fünf weitere Projekte wurden mit einer Prämie von 500 Fr. ausgezeichnet.

c) Badeanstalt Marzili.

Urteil des Preisgerichts: Ein erster Preis konnte in diesem unter fünf bernischen Architekturfirmen ausgeschriebenen Wettbewerb nicht erteilt werden. Rangordnung der drei besten Entwürfe: 1. Rang ex aequo (1200 Fr.): Hanns Beyeler, Architekt; 1. Rang ex aequo (1200 Fr.): Lustorf & Mathys, Architekten; 2. Rang (600 Fr.): Nigst & Padel, Architekten. Die weiteren Projekte werden mit je 400 Fr. entschädigt.

II. Eidg. Departement des Innern.

Plakate siehe «Das Werk», X. Jahrgang, Hefte IV u. V.

Der Termin für die Einlieferung der Arbeiten ist verschoben. Er läuft nunmehr vom 15. September bis 1. Oktober 1923. Die Teilnehmer werden ersucht, ihre Arbeiten nicht vor dem 15. September einzureichen.

III. St. Gallen.

a) Wettbewerb des Entwerfer-Vereins (siehe «Das Werk» 1923, Nr. IV).

Urteil des Preisgerichts: a) für die farbige Aufgabe: 1. Preis: (200 Fr.): Hans Haefliger, Basel; 2. Preis (150 Fr.): Josef Riedl, München; 3. Preis (100 Fr.): Gustav Rupp, St. Gallen; 4. Preis (50 Fr.): Erika



NEUHEIT! NEUHEIT!

*Mit dem kombinierten*

## Elektr. Sparboiler „Cumulus“

werden bedeutende Ersparnisse gegenüber den gewöhnlichen Heisswasserspeichern erzielt. Prospekte und nähere Angaben erteilen gerne die tit. Elektrizitätswerke und Installateure, sowie die Fabrik elektrischer Apparate

FR. SAUTER A.=G. / BASEL



**MODERNER  
KASSEN- UND  
TRESORBAU**

NUR QUALITÄTSARBEIT

**B. SCHNEIDER**

⊕ UNION ⊕ Kassenfabrik

ZÜRICH, Gessnerallee 36

1914 GOLDENE MEDAILLE, EERN

## Möbelfabrik A. Dreher

Gottlieben Zürich  
Thurgau Seilergraben 57/59

Speisezimmer · Herrenzimmer  
Schlafzimmer

Franklieferung direkt ab Fabrik an Private

## DAS WERK · X. JAHRGANG · HEFT 7

Grosse-Leege, Dresden; 5. Preis (50 Fr.): Giovanni Müller, Maler, Rorschach; 6. Preis (50 Fr.): Heinrich Herzig, Maler, Rheineck. — b) für Lösungen in schwarz-weiss: 1. Preis (200 Fr.): Josef Riedl, München; 2. Preis a (150 Fr.): Berta Tappolet S. W. B., Zürich; 2. Preis b (150 Fr.): Karl Völke, St. Gallen.

### b) Ausmalung des Foyer im Stadttheater.

Der vom Kunstverein St. Gallen mit Unterstützung der Otto Wetter-Jacob-Stiftung, des Bundes, des Kantons und der Gemeinde St. Gallen veranstaltete, auf die Maler Fritz Gilsli, Theo Glinz und August Wanner beschränkte Wettbewerb ergab die Erteilung des Auftrages an August Wanner. Die Entwürfe sind zurzeit im Kunstmuseum ausgestellt.

### IV. Winterthur.

*Ausmalung der Stadtkirche* (siehe «Das Werk» 1923, Nr I, III und VI).

Die Kirchgemeindeversammlung vom 1. Juli bewilligte gemäss Antrag der Kirchenpflege einen Kredit von 25 000 Fr. für die Ausmalung auf Grund des Entwurfes von Paul Zehnder (Bern). Im Auftrag einiger Kunstfreunde wird Augusto Giacometti die Chorfenster ausführen.

### V. Lenzburg.

*Neubau des Bezirksschulhauses* (siehe «Das Werk» 1923, Nr. III).

*Urteil des Preisgerichts:* 1. Preis (2500 Fr.): E. Ehrsam, Zürich; 2. Preis ex aequo (2200 Fr.): Hans Schmidt in Basel; II. Preis ex aequo (2200 Fr.): Wessner & Labhardt in Aarau; 3. Preis (1100 Fr.): Walter Stutz in Frauenfeld.

## BUND SCHWEIZERISCHER ARCHITEKTEN

*I. Aus den Verhandlungen der Vorstandssitzung vom 23. Juni in Sitten.*

*Anwesend:* die Herren Gilliard (Obmann) Bernoulli, Hässig, Henauer, Chapallaz, Guyonnet und Trachsel.

1. Das Protokoll der Sitzung vom 17. März 1923 in Zürich wird verlesen und genehmigt. (siehe «Das Werk» 1923, Heft 4).

2. *Mitteilungen:*

a) *Konkurrenzierung der frei schaffenden Architekten durch das Landwirtschaftliche Bauamt in Brugg.* Es soll versucht werden, das Bauernsekretariat im Sinne einer gerechteren Berücksichtigung der freien

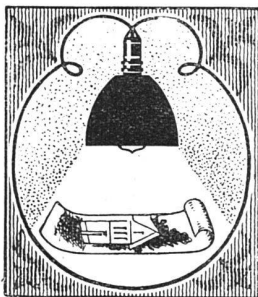
## SCHWEIZ. LICHTPAUSANSTALTEN A.G. ZÜRICH

VORM. HATT & CIE.

**LICHTPAUSEN**

**LICHTPAUSPAPIERE**  
hochlichtempfindlich

**PAUSPAPIERE für Bleistift**  
und Tusch, geeignet für  
Lichtpausen



ZÄHRINGERSTRASSE 55  
b. Leonhardplatz

**PLAN- und ZINKDRUCK**

**HELIODRUCK**

**Elektrische und pneumat.**  
**LICHTPAUSAPPARATE**



**AKTIENGESELLSCHAFT**  
**STEHLE & GUTKNECHT**

**Sulzer-Zentralheizungen**  
**Sanitäre Anlagen**

**BASEL**